

1 Der Leitsatz der Stadtmission Chemnitz e.V.

Die Stadtmission Chemnitz e.V. bietet gemäß ihrer Möglichkeiten allen Menschen die Hilfe an, die sie benötigen und annehmen wollen.

Im Auftrag und am Beispiel Jesu Christi bauen wir gemeinsam an einem sinnerfüllteren und gerechteren Leben.

Dies entspricht unserem Diakonischen Auftrag.

2 Die Stadtmission Chemnitz e. V. und ihre Wurzeln und Traditionen

Mit Liebe helfen - statt zuschauen.

Aus Abhängigkeit retten - statt richten.

Aus inneren Zwängen befreien - statt abwarten.

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, in einer Zeit des gesellschaftlichen Umbruchs und großer sozialer Verunsicherungen, finden wir die Anfänge der Stadtmission Chemnitz e. V.. Der sich entwickelnde Kapitalismus verursachte massenhaft soziale Verelendung. Zugleich griff eine Suche nach Orientierung außerhalb der Kirche um sich, weil die staatlichen Kirchenbehörden kaum angemessen auf die äußeren und inneren Nöte der Menschen reagierten. Der evangelische Theologe J. H. Wichern entwarf maßgeblich ein Hilfsprogramm im umfassenden Sinn. Seine Maxime: „Die Liebe soll uns gehören wie der Glaube“ wurde zur Basis der „Inneren Mission“ und für viele sich gründende örtliche Gruppierungen. So gelten eingangs zitierte Leitworte auch für den 1869 aus der Taufe gehobenen „Kreisverein für Innere Mission für Chemnitz und Umgebung“, aus dem 1900 die Stadtmission Chemnitz e.V. hervorging. Die vielfältigen Aufgabenfelder unterliegen seither der missionarischen und sozialen Blickrichtung. Wechselnde gesellschaftlichen Verhältnisse wirkten sich auch auf die Stadtmission Chemnitz e.V. aus. Nach kleinen Anfängen wuchs sie zu einem Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege. Die Arbeit wurde mit geringen Möglichkeiten begonnen, häufig durch viele private Spenden finanziert und persönlichen Opfern getragen. Charakteristisch für eine gelingende Arbeit waren neben dem Engagement der MitarbeiterInnen besonders deren Orientierung am Evangelium Jesu Christi, seiner Führung und Durchhilfe. Das ist Antriebskraft bis heute.

3 Die Stadtmission Chemnitz e. V. und ihre Strukturen

Die Stadtmission Chemnitz e.V. gehört zum Diakonischen Werk der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens. Sie ist ein eingetragener Verein, Mitglied der Liga der Wohlfahrtsverbände, auf Bundes- und Landesebene aktiv und in das soziale Netz der Stadt Chemnitz sowie der umliegenden Regionen integriert. Nach Maßgabe des Kirchengesetzes ist eine Mitarbeitervertretung gebildet. Die Mitarbeitervertretung wird in diesem Rahmen in die entsprechenden Prozesse einbezogen. Die Aufbau-

und Ablauforganisation vollzieht sich in definierten Strukturen. Diese gewährleisten ein hohes Maß an Beteiligungen bei notwendigen Entscheidungen und deren Transparenz. Dadurch wird die Eigenverantwortung und die konsequente Umsetzung von Entscheidungen ermöglicht. Um die fachliche und wirtschaftliche Stabilität zu gewährleisten, wird neben der Ausschöpfung aller Fördermöglichkeiten zunächst auch auf Ressourcen innerhalb der Stadtmission Chemnitz e.V. zurückgegriffen. Die professionelle Arbeit der Stadtmission Chemnitz e.V. wird im Zusammenwirken mit ehrenamtlich Tätigen gewährleistet. Die Arbeit der Ehrenamtlichen wird gefördert.

4 Die Stadtmission Chemnitz e. V. und ihr Selbstverständnis

Die Stadtmission Chemnitz e.V. ist eine Dienstgemeinschaft von Christen und Nichtchristen, die sich mit diesem Leitbild identifizieren und im Bewusstsein, dass unser Nächster Bruder und Schwester ist, leben, handeln und arbeiten. Sie weiß sich trotz aller Unvollkommenheit von Gott getragen. Weil immer mehr Menschen auf Beratung, Unterstützung und Begleitung angewiesen sind, wollen wir engagiert, kreativ, mit fachlicher Kompetenz und aus christlicher Verantwortung Hilfe anbieten. Gottes Menschenfreundlichkeit soll in unserem Handeln, durch Verkündigung der Frohen Botschaft und seelsorgerlichem Beistand sichtbar werden. Unsere Arbeit ist theologisch begründet, sozial kompetent, ökonomisch verantwortlich, ökologisch orientiert und gegenwärtig so wichtig wie nie zuvor.

5 Die Stadtmission Chemnitz e. V. und ihr Menschenbild

Jeder Mensch wird von Gott geliebt. Er ist ein Original, in seiner Art einzigartig, unverwechselbar und als solcher zu akzeptieren.

Die Würde jedes Menschen wird respektiert und er hat das Recht, sein Leben selbst zu gestalten und zu bestimmen. Es ist uns wichtig, auf seine individuellen Bedürfnisse einzugehen, seine Ressourcen zu fördern und seine Selbstkompetenz zu gewährleisten. Der partnerschaftliche Umgang miteinander bekommt Richtung, Halt und Grenze durch den Maßstab der biblischen Botschaft.

6 Die Stadtmission Chemnitz e. V. und ihre Aufgaben und Handlungsfelder

Unter dem Dach der Stadtmission Chemnitz e.V. finden Menschen aller Altersgruppen, gleich welcher Nationalität, sozialer Herkunft und unabhängig ihrer Weltanschauung Betreuungs-, Begleitungs- und Beratungsangebote. Diese reichen von der Alten- und Behindertenhilfe über die sozialen Dienste bis hin zu pädagogischer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Darüber hinaus bestehen missionarische und seelsorgerliche Angebote, die auf die Ganzheitlichkeit des Menschen ausgerichtet sind. Die Arbeit der Stadtmission Chemnitz e.V. soll denen Beistand geben, deren Stimme in dieser Gesellschaft nicht gehört wird. Es ist notwendig, die gesellschaftlichen Prozesse wahrzunehmen, zu analysieren und regulierend einzugreifen. Das Wirken der Stadtmission Chemnitz e.V. überwindet Ländergrenzen. Dies gewinnt für ein zusammenwachsendes Europa ständig an Bedeutung.

7 Die Stadtmission Chemnitz e. V. und ihre MitarbeiterInnen

Die Grundlage unseres gemeinsamen Dienstes ist der Diakonische Auftrag. Um diesen in einer Lern- und Dienstgemeinschaft persönlich zu verwirklichen, hat jede Mitarbeiterin, jeder Mitarbeiter Anspruch auf Beratung und Begleitung und damit Stärkung.

Die Bedürfnisse der Beschäftigten auf allen Ebenen innerhalb der Stadtmission Chemnitz e.V. und die des Vereins sind konsensfähig zu gestalten und umzusetzen. Durch eine ständige, gezielte Förderung und Weiterbildung der MitarbeiterInnen sind diese in der Lage, die menschlichen, fachlichen und wirtschaftlichen Aspekte ihrer Arbeit im Zusammenhang zu sehen. Der bewusste und konstruktive Umgang mit Konflikten ist ein zentraler Teil des Lernprozesses.

All dies trägt dazu bei, die Stadtmission Chemnitz e.V. lebens-, entwicklungs- und wettbewerbsfähig zu erhalten.

8 Die Stadtmission Chemnitz e. V. und die Kirchengemeinden

Die Stadtmission Chemnitz e.V. ist Teil der Evangelisch-Lutherischen Kirche und somit Teil der gesamten Gemeinde Jesu Christi. Die Arbeit der Stadtmission Chemnitz e.V. braucht die vielfältige Unterstützung der Kirchengemeinden als Geber geistlicher Heimat, sowie deren Fürbitte, praktische und finanzielle Hilfe. Die Stadtmission Chemnitz e.V. bietet den Gemeinden fachliche und seelsorgerliche Dienste für Menschen in verschiedenen Lebenslagen an und ist bemüht, das diakonische Bewusstsein innerhalb der Kirchengemeinden weiter zu fördern.

9 Die Stadtmission Chemnitz e. V. und die Gesellschaft

Die Stadtmission Chemnitz e.V. leistet innerhalb der Rahmenbedingungen des Sozialstaates ihren Beitrag für das Gemeinwohl. Sie sucht weiterhin nach Wegen, um mit anderen freien Trägern und privaten Anbietern sowie staatlichen Institutionen und verschiedenen Organisationen ein partnerschaftliches Verhältnis aus- und aufzubauen und in Netzwerken im Interesse der Klienten zusammenzuarbeiten. Dabei unterliegt die Stadtmission Chemnitz e.V. ökonomischen Zwängen. Es besteht die Gefahr, dass diese zu Lasten der Menschen gehen. Deshalb müssen Wege eröffnet werden, um durch Einwirken auf gesetzliche Grundlagen und durch Gewinnung weiterer Finanzquellen diesen Zwängen entgegenzuwirken. Dafür ist eine wirksame Darstellung in der Öffentlichkeit durch die Stadtmission Chemnitz e.V., ihrer MitarbeiterInnen und der Mitglieder des Vereins geboten.

10 Die Stadtmission Chemnitz e. V. und ihre Erwartungen und Visionen

Das Leitbild ist als Arbeitsmittel aller MitarbeiterInnen der Stadtmission Chemnitz e.V. zu verstehen. Die damit verbundene Auseinandersetzung und Identifikation dient dem Engagement für die Qualitätssicherung unserer Arbeit.

Die Weiterentwicklung dieses Leitbildes ist ein kontinuierlicher Prozess, der auf Veränderungen in Kirche und Gesellschaft reagieren muss. Für dementsprechende Anregungen gemeinsamer Initiativen trägt der

Vorstand des Vereines eine besondere Verantwortung.

Aufgrund der hohen Erwartungen, die an alle Arbeitsgebiete gestellt werden, bedarf die Stabilisierung der gegenwärtigen Handlungsfelder einer erhöhten Aufmerksamkeit. Dies schließt eine weitere Orientierung an der Entwicklung der Gesellschaft, die diakonisches Handeln erforderlich macht, nicht aus.

Bedarfsorientierte Erweiterungen sind sorgfältig abzuwägen.